

Dem sudetendeutschen Dichter Hans Wajlik wurde am 19. Oktober in einer Feierstunde in Posen der erste Hans-Schemm-Preis 1940 verliehen. Hans Wajlik erhielt diese höchste Auszeichnung, die für ein deutsches Jugendbuch vergeben wird, für sein Jugendbuch »Roswitha oder die Flucht aus Böhmen«.

Mit Genehmigung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda und des Reichswirtschaftsministers hat der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste unter dem 1. Oktober 1940 eine Anordnung über den Vertrieb minderwertiger Kunst-erzeugnisse erlassen. Der Reichsbeauftragte für künstlerische Formgebung, Professor Schweizer, ist mit der Leitung des Ausschusses beauftragt worden, dem zukünftig die Begutachtung aller Kunst-erzeugnisse (Werke der Malerei, Bildhauerei und Graphik oder deren Vervielfältigungen) unterliegt, soweit sie unter die vorgenannte Anordnung fallen. Sie gilt auch in den Reichsgauen der Ostmark, im Reichsgau Sudetenland und in den eingegliederten Ostgebieten.

Der Führer hat dem Kupferstecher Prof. Alfred Coßmann in Wien aus Anlaß der Vollendung seines siebenzigsten Lebensjahres (2. Oktober) in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Graphik die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Die Galerie Karl Buchholz in Berlin W 8, Leipziger Straße 119/120, zeigt bis 9. November eine neue Ausstellung »Bildhauer der Gegenwart«, Plastik und Zeichnungen von Harth, Kolbe, Marks, Scheibe, Sintenis u. a. — Das Kunsthaus Schaller in Stuttgart, Marienstraße 14, zeigt bis 24. November sechzig Ölgemälde und viele Zeichnungen des Malers Friedrich von Keller in einer Gedächtnisausstellung aus Anlaß des hundertsten Geburtstages des Künstlers.

Die Stagma wird für solche Veranstaltungen, die anläßlich des Tages der deutschen Hausmusik in der Zeit vom 16. bis 25. November 1940 mit einem im Sinne der Bestrebungen der Arbeitsgemeinschaft für Hausmusik in der Reichsmusikkammer liegenden und von dieser anerkannten Programm durchgeführt werden, keine Ausführungsgebühren einziehen, sofern diese Veranstaltungen unter Hinweis auf den Anlaß und unter gleichzeitiger Beifügung des Programmes der zuständigen Bezirksleitung der Stagma spätestens acht Tage vor Stattfinden gemeldet werden.

Damit die Bezeichnung »Musikfest« künftig nur solchen festlichen Veranstaltungen vorbehalten bleibt, die infolge besonders hochstehender Programme sowie durch eine sonstige festliche Gestaltung mehr als lokale Bedeutung haben, sind, wie das »Neue Musikblatt« meldet, alle Konzertveranstalter verpflichtet, geplante Musikfeste dem Amt für Konzertwesen anzuzeigen. Auch mit dem Wort »Feierstunde« oder »Meisterkonzert« soll nicht allzu freigebig umgegangen werden.

## Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

### Dichterlesungen im Gau Berlin 1940/41

Auf Grund einer Vereinbarung besteht für den Berliner Jungbuchhandel und die Mitglieder der Fachschaft Angestellte auch im kommenden Winterhalbjahr die Möglichkeit, an sämtlichen von der Fichte-Gesellschaft-Berlin durchgeführten Dichterlesungen, Filmvorträgen und sonstigen Veranstaltungen zum verbilligten Eintrittspreise teilzunehmen. Gegen Vorzeigen des Ausweises kann jedes Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, Fachschaft Angestellte, für sich und einen Angehörigen jeweils an der Abendklasse Karten der ersten Platzgattung zum ermäßigten Preise von je RM 0.50 erhalten. Die Berliner Gehilfenschaft und der Jungbuchhandel wird erneut auf den Wert der Dichterlesungen für die tägliche Berufsarbeit hingewiesen und aufgefordert, sich in diesem Jahr noch mehr als bisher zu beteiligen.

Dies gilt vor allem für die anläßlich der Woche des Deutschen Buches am Mittwoch, dem 30. Oktober, 19.15 Uhr (Ende 20.30 Uhr) im Großen Saal des Studentenwerkes, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 34, stattfindende

Literarische Feierstunde mit Hanns Johst, die durch musikalische Darbietungen des Orchesters der Berliner Hitler-Jugend umrahmt wird. Die Boten der »Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel« werden in den nächsten Tagen Karten zum ver-

billigten Preise von RM 0.50 anbieten. Es wird erwartet, daß vor allem der Berliner Jungbuchhandel an dieser Dichterlesung vollzählig teilnimmt.

Die Fichtegesellschaft Berlin veranstaltet, wie aus dem durch die »Bestellanstalt« zur Verteilung gelangenden Programm ersichtlich ist, folgende Berliner Kulturabende unter Mitwirkung nachstehender Persönlichkeiten: Erwin Guido Kolbenheyer, John Knittel, Paul Cipper, Marie Damsun, Hans Carossa, Felix Timmermans. Ferner einen Vortrag »Deutscher Soldatenhumor«, »Eine Stunde bei Wilhelm Busch« und eine »Italienische Dichterstunde«.

Sämtliche Veranstaltungen finden im Großen Saal des Studentenwerkes (Technische Hochschule) Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 34 (U- und S-Bahnhof Zoo) statt. Beginn jeweils 19.15 Uhr.

M. Wülfing, Landesleiter für Schrifttum

### Rundgebung zur Buchwoche in Leipzig

Im Rahmen der Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum ist von der Buchstadt Leipzig ein umfangreiches Programm aufgestellt worden. In seinem Mittelpunkt steht die von dem Herrn Oberbürgermeister und dem Landesobmann des Buchhandels durchgeführte Rundgebung, die am Montag, dem 28. Oktober um 18.30 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses stattfindet. Es spricht General der Artillerie Dr. von Rabenau, Chef der Heeresarchive in Potsdam, und es liest aus eigenen Werken der Dichter Karl G. G. Einlaßkarten sind zum Preise von 50 Pfg. bei der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimmaische Straße 32, erhältlich.

Schädliches und unerwünschtes Schrifttum. 5. Liste (Liste 1—4 f. Nr. 137, 163, 199 und 221) Nachdruck verboten

Auf Grund der Anordnung Nr. 70, Absatz 2, der Reichsschrifttumskammer wurden auf die Liste des für Jugendliche und Büchereien ungeeigneten Schrifttums die nachstehenden Werke gesetzt:

Delmont, Joseph, Die sieben Häuser. Roman. Verlag P. J. Destergaard, Berlin.

Langer, Georg, Christel Materns weiße Seele. Bergstadt-Verlag, Breslau.

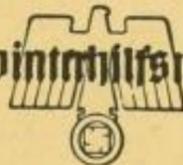
Pelypenko, Alexius, Die Ukraine weint. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, München.

### Personalnachrichten

Verleger Hugo Scheur (Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur in Bonn) ist durch Beschluß des Senats der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität für seine »dem Ansehen, der Würde und dem Fortschritt der Bonner alma mater gewidmete und bisher geleistete Arbeit« zum akademischen Ehrenbürger der Bonner Universität ernannt worden.

Nach schwerem Leiden ist am 21. Oktober Herr Paul Ritschmann, Inhaber der Firma Paul Ritschmann vormals August Schulze in Berlin, Erster Vorsteher der Deutschen Buchhändlergilde und langjähriges Vorstandsmitglied des Börsenvereins, im eben vollendeten Alter von dreiundsiebzig Jahren gestorben. Wir werden in der nächsten Ausgabe, die auch einen Nachruf des Vorstehers des Börsenvereins enthalten wird, auf sein Wirken zurückkommen.

2 Kriegswinterhilfswort 1940/41



Der Führer:

Was den deutschen Soldaten an der Front stark macht, ist das Bewußtsein und das Wissen, daß hinter ihm in eiserner Geschlossenheit und fanatischem Willen ein ganzes Volk steht!

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsberg 26, Postfach 274/76. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—13. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!